



Jugendbeirat der Stadt Falkensee

Protokoll zum 02. öffentlichen Treffen des Jugendbeirates der Stadt Falkensee

Sitzungstag: Dienstag, 28.11.2023

Sitzungsort: Raum 223, Musiksaalgebäude

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesend: Mostafa Abbas (ab TOP 5) Tim Brand, Josephine Faß, Elias Kleist, Marius Miethig, Johanna Roth, Valentin Schaak, Mathilde Theißing, Jan Waschek

Fehlend:

Moderation: Tim Brand **Protokoll:** Johanna Roth

Gäste: Elina, Maresa

I. Öffentlicher Teil:

1. Anwesenheit, Moderation und Protokoll

Außer Mostafa sind alle Mitglieder des Beirats anwesend. Tim moderiert das Treffen, Johanna schreibt das Protokoll.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

Die Tagesordnung wird angenommen. Die Beschlussfähigkeit ist zu jeder Zeit gegeben.

3. Protokollannahme des letzten Treffens

Das Protokoll des letzten öffentlichen Treffens am 17.10.2023 wird angenommen.

4. Berichte aus den vergangenen Ausschüssen seit der letzten SVV

ASUKM Mostafa Abbas	Mostafa ist nicht anwesend.
BKSSA Marius Miethig	<ul style="list-style-type: none">• Es gab eine Diskussion über den durch die FDP im Ausschuss eingebrachten Antrag für einer Sportstättenanalyse, verbunden mit einem Prüfauftrag zum Bau einer Speedskatingbahn in Falkensee. Ausgangslage war, dass alle Fraktionen außer CDU und SPD für den Antrag waren. Im Ergebnis der Diskussion soll im Antrag nun nur geändert werden, dass die Verwaltung einen Sportinvestitionsplan erstellt. Somit ist jetzt auch mit Zustimmung von CDU und SPD zu rechnen, die anderen Fraktionen möchten den Antrag gemeinsam einbringen.• Marius hat einige Fragen zur Vorstellung der ausschussspezifischen Haushaltseckpunkte durch den Kämmerer gestellt, welche nicht direkt beantwortet



	<p>werden konnten, jedoch schriftlich nachgereicht werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Für den Schwimmverein Falkensee sind die Preise des Hallenbads zu hoch, die Stadt kann ihn jedoch auch nicht einfach finanzieren, ohne selbst Verluste zu machen. Der Schwimmverein hat nun den Jugendbeirat um Unterstützung gebeten. Marius stellt kurz verschiedene Optionen zur Finanzierung des Vereins vor. Möglich sind entweder eine vollständige Subventionierung oder die Finanzierung der Kosten, welche über die Mitgliedsbeiträge hinaus gehen. Ein großes Problem des Vereins liegt darin, dass die monatlichen Mitgliedsbeiträge bei knapp 75 € liegen werden. Vergleichsweise ist der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag eines Schwimmvereins in Brandenburg 15 €. Die billigste vom Schwimmverein erwünschte Option eines Haushaltszuschusses liegt bei 20.000 €. Valentin und Elias halten die Wünsche des Schwimmvereins für zu teuer. Seine finanzielle Unterstützung bedeutet Kürzungen in anderen Bereichen. Marius und Josephine sehen keine Notwendigkeit für eine Äußerung des Jugendbeirats. Valentin fragt, warum Mitgliedsbeiträge so teuer seien. Marius vermutet, dies läge an der Finanzierung der Trainer, weiß es jedoch nicht genau. Tim sagt, sie hätten das Kursangebot nicht mit einkalkuliert und deswegen deutlich größere Ausgaben als ursprünglich geplant.
<p>BA Jan Waschek</p>	<ul style="list-style-type: none">• Es gab eine Einwohnerfrage zur abgelehnten Schulwegsicherung eines Fußgängerüberwegs in der Coburger Straße.• Die Erdwärmebohrungen im Rathausanbau beginnen.• Es sollen 430.000 € für neue Blitzer ausgegeben werden.• Die Ausschussmitglieder finden die 23.000.000 € Kreditermächtigung der Stadt nicht gut, sie geht jedoch trotzdem auf Wunsch des Kämmersers durch.• Der Seniorenbeirat hat eine Umfrage zu den Bürgersteigen vorgestellt, auf welche die Verwaltung eingehen möchte, wenn die entsprechenden Straßen gemacht werden.• Havelländer Weg jetzt bei einem Planungsbüro in Vorplanung.





	<ul style="list-style-type: none">• In der Bahnhofsstraße ist ein neuer Fahrradüberweg geplant.• In der Hansastraße gibt es Probleme mit der Parksituation und dem Gewerbe. Ein Friseur und ein anderer Laden haben keine Parkplätze.• Der Sanierungsbedarf und Brandschutz des Haus am Anger wurden erwähnt.
HA Johanna Roth	<ul style="list-style-type: none">• Passend zum vom Jugendbeirat vorgeschlagenen Haushaltsantrag für die Erhöhung der Gelder des Haus am Anger um 5.000 € hat die Fraktion die Linke/PDS einen Antrag für die Erhöhung auf 20.000 € eingebracht. In der Diskussion gab es die Überlegung diesen Antrag in Anträge für die Kulturförderung mit einfließen zu lassen.• In Hinblick auf eine mögliche Änderung der Kommunalverfassung gibt es einen Antrag der CDU um Geld für u.a. mögliche Aufwandsentschädigungen der Beiräte bereitzustellen.• Es gibt einen Haushaltsantrag für neue Spielgeräte auf einigen Spielplätzen. Dabei soll sich an den Vorschlägen der AG-Spielplatz orientiert werden.• Marius erzählt, dass die Linke und die Grünen unseren Haushaltsantrag einbringen möchten. Er ist sich jedoch nicht sicher, in welcher Form genau sie das Haus am Anger im Haushalt berücksichtigen möchten und möchte deswegen bei ihnen noch einmal nachfragen.
Lenkungsgruppe Innenstadt Josephine Faß	<ul style="list-style-type: none">• Birgit Würdemann möchte mit Tim über die Form der Teilnahme des Beirats an der Lenkungsgruppe sprechen. Marius vermutet, es gehe um die vielen Vertretungen von Beiratsmitgliedern in den letzten Jahren.• Es ging um einige generelle Projekte in der Innenstadt, zum Beispiel den Quartalsrundgang und die Stolpersteingruppe.• Daniela Richter ist die neue Vorsitzende der IGF.

5. Sonstiges

- Marius erzählt von den Antworten einiger Kreistagsabgeordneten auf unsere Nachfrage zum Stand einer möglichen Subventionierung des Deutschlandtickets für Schüler*innen. Diese waren leider etwas enttäuschend, da nach den Diskussionen in den Ausschüssen nun nur noch die Fraktion die Linken/PDS für den Antrag ist. So wird dieser voraussichtlich vom Kreistag abgelehnt werden. In





seiner Mail berichtete Harald Petzold den Jugendbeirat jedoch auch von einem Hinweis der Kreisverwaltung darauf, dass man für 15 € eine Erweiterung des Schülertickets buchen könne.

(Mostafa kommt zum Treffen)

- Marius berichtet von der Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie, welche am 07.10. unter dem Thema der Kinder- und Jugendbeteiligung stattfand. Auch einige Mitglieder des Beirats waren anwesend. Sie war ein erneuter Anstoß das Thema der Kinder- und Jugendbeteiligung in die Verwaltung und Politik einzubringen. Dieser Prozess läuft aktuell.
- Am 19.12. ist der Jugendbeirat im Landtag eingeladen. Marius wird den Termin bestätigen und es werden noch Freistellungen für die Schulen benötigt.
- Mathilde, Josephine und Johanna haben sich mit der Gleichstellungsbeauftragten getroffen, um eine Veranstaltung des Jugendbeirats im Rahmen der brandenburgischen Frauenwoche zu planen. Das genaue Format ist noch nicht entschieden, es soll aber thematisch in Richtung von Frauen in der Kommunalpolitik gehen.

6. Terminliches

Nächstes öffentliches Treffen:

Dienstag, 23.01.2024 (Startzeit 18:30 Uhr)

Weihnachtsessen:

Sonntag, 10.12.2023 (Startzeit 17:00 Uhr)

Restaurant Coronita

Für das Weihnachtsessen soll das übrige Beiratsbudget genutzt werden.

II. Nichtöffentlicher Teil:

Es wurden keine Punkte besprochen.